
Ihr/e Gesprächspartner/in: Stefanie Jung, Wolfgang E. Züll

Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, FV, BRB, 6/10, 1

Federführung: 1

Termin f. Stellungnahme:

erledigt am: 26.01.2012 Mü.

Anfrage

Datum: 26.01.2012

Drucksachen-Nr.: 12/0041

Beratungsfolge

Umwelt-, Planungs- und Verkehrsaus-
schuss

Sitzungstermin

31.01.2012

Behandlung

öffentlich /

Betreff

Parksituation Kölnstraße bzw. Burgstraße

Zunehmend ändert sich das Verhalten der Verkehrsteilnehmer insbesondere in der Tempo – 30 – Zone der westlichen Kölnstraße zwischen Stadtgrenze und Beginn der Tempo – 20 – Zone: vor allem auf der südlichen Straßenseite parken die Fahrzeuge teilweise mit mehr als der Hälfte der Fahrzeugbreite auf dem Gehweg. Fragt man die Parkenden nach dem Grund, wird die Angst vor abgefahrenen Außenspiegeln angegeben.

Da sich die befahrbare Breite der Kölnstraße nunmehr vergrößert, hat das schnelle Fahren im Begegnungsverkehr zugenommen. Dies führt zu zunehmender Verunsicherung der Radfahrer, die nun mehrheitlich den Gehweg befahren.

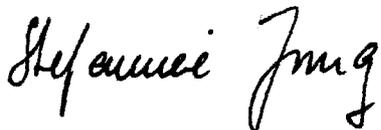
Da der südliche Gehweg aber zunehmend durch parkende Pkw, Lieferwagen und nunmehr auch ein Wohnmobil eingeengt wird, nutzen Radfahrer den nördlichen Gehweg. Dort befinden sich aber weitgehend die Hauszugänge unmittelbar an der Gehwegfläche, was zu einer Gefährdung der unmittelbaren Anwohner führt.

Dieser Umstand ist u.a. auch auf der westlichen Burgstraße (ab ehemaliger Post Richtung Meindorf) in Menden ähnlicher Form anzutreffen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Ist der Verwaltung und der Kreispolizeibehörde diese Entwicklung des Gehwegparkens bekannt?
2. Ist das Parken von Pkw, Lieferwagen und Wohnmobilen mit zwei Rädern auf dem Gehweg entsprechend StVO zulässig?
3. Sieht die Verwaltung die Möglichkeit im Zuge der Überwachung des ruhenden Verkehrs die Gehwege wieder dauerhaft den Fußgängern in voller Breite zu sichern und damit auch durch die überwachte und politisch gewollte Verengung der Kölnstraße die hier gewünschte Höchstgeschwindigkeit von Tempo 30 wieder herzustellen?

Wir bitten, die Antwort auch schriftlich festzuhalten.



Stefanie Jung



Wolfgang E. Züll